

# **Modulhandbuch**

**für das Fach Kunst im  
Masterstudiengang  
für das Lehramt an Haupt-, Real-,  
Sekundar- und Gesamtschulen  
an der Universität Duisburg-Essen**

**Studienbeginn ab Wintersemester 2022/23  
Stand 01/2024**

## Übersicht der Studienleistungen

<b>Art der Studienleistung</b>	<b>Umfang/Dauer der Studienleistung</b>
Hausarbeit	10-15 Seiten
Präsentation	max. 20 Minuten
Kurzreferat	15 Minuten
Referat	45 Minuten
Protokoll	10-15 Seiten
Künstlerische Arbeiten	Studienleistungen im Bereich der Kunstpraxis werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich um die Entwicklung und Umsetzung künstlerischer Arbeiten gemäß der Inhalte der Lehrveranstaltung sowie des Workloads.

## Übersicht der Prüfungsleistungen

<b>Art der Prüfungsleistung</b>	<b>Umfang/Dauer der Prüfungsleistung</b>
Hausarbeit	12-15 Seiten
Praktikumsbericht/Studienprojektbericht	15-20 Seiten
Mündliche Prüfung	max. 30 Minuten
Präsentation	max. 30 Minuten
Masterarbeit	ca. 80 Seiten

<b>Modulname</b>	Modulcode
<b>A: Kunstdidaktik und Kunstwissenschaft</b>	
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Professur Neue und Neuere Kunstgeschichte/Kunstwissenschaft, Professur Kunstpädagogik/Didaktik der Kunst und Mitarbeiter*innen	Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau
MA Lehramt Kunst Haupt-/Real-/Sekundar-/Gesamtschulen	MA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
1. Semester	1 Semester	P	9

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Kunstdidaktische Konzepte und Methoden (Vorbereitungsveranstaltung Praxissemester)	P*	2	90 h
II	Ausgewählte Aspekte der neueren und neuesten Kunstgeschichte	P*	2	60 h
III	Performative Ästhetik	P*	2	60 h
IV	Künstlerische Praxis	P*	4	60 h
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			10	270 h

<b>Lernergebnisse / Kompetenzen des Moduls</b>
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>überprüfen und reflektieren Unterrichtskonzepte und entwickeln Unterrichtsansätze und -methoden unter Berücksichtigung neuer fachlicher Erkenntnisse weiter,</li> <li>wenden ausgewählte Methoden bildungswissenschaftlicher und fachdidaktischer Forschung in begrenzten eigenen Untersuchungen an,</li> <li>haben Kompetenzen zum fachspezifischen Umgang mit den sich weiterentwickelnden Informations- und Kommunikationstechniken sowie pädagogische Medienkompetenz unter besonderer Berücksichtigung von Fragen des Lehrens und Lernens in einer digitalisierten Welt erlangt,</li> <li>verfügen über kunstwissenschaftliche Kompetenzen, um sich anhand von spezifischen Fragestellungen mit der aktuellen Positionierung der Kunst und Kunstwissenschaft sowie Positionen der Alltagsästhetik auseinanderzusetzen. Mit der aktuellen Forschung sind sie vertraut und können deren Methoden reflektieren. Sie sind in der Lage, zeitaktuelle theoretische Entwürfe vorzustellen und eigene Zugänge zu entwickeln und zu diskutieren,</li> <li>integrieren die eigene künstlerische Praxis, die sie mit zeitaktuellen künstlerischen und alltagsästhetischen Positionen in Beziehung setzen können.</li> </ul>

davon Schlüsselqualifikationen
--------------------------------

Die Studierenden verfügen über erweiterte fachtheoretische Kenntnisse und Fähigkeiten, kennen ausgewählte Methoden bildungswissenschaftlicher und fachdidaktischer Forschung und verfügen über Kenntnisse und Methoden, die eigene künstlerische Praxis mit Bezug auf zeitaktuelle künstlerische und alltagsästhetische Phänomene zu verorten
---

Modulprüfung
--------------

Hausarbeit (12-15 Seiten) oder mündliche Prüfung (max. 30 Minuten)
--

Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
---

9/20
------

Modulname		Modulcode	
A: Kunstdidaktik und Kunstwissenschaft			
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
<b>Kunstdidaktische Konzepte und Methoden</b>			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Professur Kunstpädagogik/Didaktik der Kunst und Mitarbeiter*innen		Institut für Kunst und Kunstwissenschaft	P*

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	Semesterlich	Deutsch	40

SWS	Präsenzstudium**	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h (davon 30 h: Inklusionsorientierte Fragestellungen)

<b>Lehrform</b>
Seminar
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
Die Studierenden kennen und reflektieren kunstdidaktische Konzepte und entwickeln ein Problembewusstsein für fachdidaktische Fragestellungen, vor allem in Bezug auf schulischen Kunstunterricht und dessen Planung, Durchführung und Auswertung. Einbezogen werden hier u.a. auch die Lehrpläne Kunst sowie bildungs- und kulturpolitische Themen – auch mit fachhistorischen Bezügen. Auseinandersetzung mit dem Begriff der Inklusion und seiner Anwendung in kunstpädagogischer Praxis.
<b>Inhalte</b>
Exemplarische traditionelle und experimentelle Methoden kunstpädagogischer Vermittlung aus dem Kunstunterricht der Schule und der Museumspädagogik, welche rezeptive und praxisorientierte Verfahren einschließen und die jeweilige Alterszielgruppe in deren Entwicklungsphase berücksichtigen.
<b>Prüfungsleistung</b>
<b>Literatur</b>
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von max. 15 Seiten oder eine mündliche Leistung im Umfang von max. 45 Minuten.

Modulname		Modulcode	
A: Kunstwissenschaft und Kunstdidaktik			
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
<b>Ausgewählte Aspekte der neueren und neuesten Kunstgeschichte</b>			
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)	
Professur Neue und Neuere Kunstgeschichte/ Kunstwissenschaft und Mitarbeiter*innen	Institut für Kunst und Kunst- wissenschaft	P*	

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	Semesterlich	Deutsch	100

SWS	Präsenzstudium**	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	30 h	60 h

Lehrform
Vorlesung
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden verfügen über die notwendigen kunstwissenschaftlichen Kompetenzen, sich anhand von spezifischen Fragestellungen mit der aktuellen Positionierung der Kunst und Kunstwissenschaft auseinanderzusetzen. Mit der aktuellen Forschung sind sie vertraut und können deren Methoden reflektieren. Sie sind in der Lage, die in der Vorlesung vermittelten Thesen vorzustellen und eigene Zugänge zu entwickeln und zu diskutieren.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgewählte künstlerische Positionen der Moderne bis Gegenwart</li> <li>• Darstellung exemplarischer aktueller und historischer Forschungspositionen</li> </ul>
Prüfungsleistung
Literatur
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von max. 15 Seiten oder eine mündliche Leistung im Umfang von max. 45 Minuten.

Modulname		Modulcode	
A: Kunstdidaktik und Kunstwissenschaft			
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
<b>Performative Ästhetik</b>			
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)	
Professur Neuere und Neueste Kunstgeschichte/Kunstwissenschaft	Institut für Kunst und Kunstwissenschaft	P*	

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	Semesterlich	Deutsch	100

SWS	Präsenzstudium**	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	30 h	60 h

Lehrform
Vorlesung
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden erkennen das ästhetische Potential alltäglicher Selbst-Inszenierung und sind in der Lage, deren vielfältige und differenzierte Erscheinungsformen in ihren historischen und systematischen Dimensionen zu beurteilen.
Inhalte
Popkultur und Mode; Trendsetting und Lifestyle; ästhetische Anatomie der peer groups, Subkulturen und Communities; Grenzbereiche zwischen Alltags- und Kunstperformance; Methodische Zugänge (Semiotik, symbolischer Interaktionismus, Systemtheorie, Strukturanalyse und Rollentheorie)
Prüfungsleistung
Literatur
Pierre Bourdieu: Die feinen Unterschiede. Frankfurt/M. 1982 Erving Goffman: Wir alle spielen Theater. München 1969 René König: Menschheit auf dem Laufsteg. München 1985 Thorsten Veblen: Theorie der feinen Leute. Köln 1958
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von max. 10 Seiten oder eine mündliche Leistung im Umfang von max. 45 Minuten.

Modulname		Modulcode	
A: Kunstdidaktik und Kunstwissenschaft			
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
<b>Künstlerische Praxis</b>			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Professur Dreidimensionales Gestalten und Medien und Mitarbeiter*innen		Institut für Kunst und Kunstwissenschaft	P*

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	Semesterlich	Deutsch	25

SWS	Präsenzstudium <sup>1</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
4	30 h	30 h	60 h

Lehrform
Übung
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden sind in der Lage, ein künstlerisches Konzept zu entwickeln, das sie im Rahmen eines Projektes mit unterschiedlichen Medien umsetzen. Darin eingeschlossen ist eine Präsentation, in der sie die visuelle und etwaige akustische Formfindung kommentieren.
Inhalte
Prüfungsleistung

Literatur
<p>Weitere Informationen zur Veranstaltung</p> <p>Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich um die Entwicklung und Umsetzung künstlerischer Arbeiten gemäß der Inhalte der Lehrveranstaltung sowie des Workloads.</p>



<b>Modulname</b>	Modulcode
<b>B: Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen</b>	PS_MA_HRGE
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Von den Fakultäten gemeinsam verantwortet	Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: BA/MA
MA Kunst Haupt-Real-Sekundar-Gesamtschulen	MA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
2	1 Semester	P	25 insgesamt, davon 5 Cr pro Fach/ BiWi mit Studienprojekt 2 Cr für Fach/ BiWi ohne Studienprojekt 13 Cr Schulpraxis

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss des Bachelor	Die Vorbereitungsveranstaltungen in den Fächern und BiWi sind vor dem Praxissemester zu absolvieren.

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	Workload
I	Begleitveranstaltung Fach/BiWi mit Studienprojekt	Siehe LV-Formular	150 h
II	Begleitveranstaltung Fach/BiWi mit Studienprojekt	Siehe LV-Formular	150 h
III	Begleitveranstaltung Fach/BiWi ohne Studienprojekt	Siehe LV-Formular	60 h
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			<b>360 h</b>

## Lernergebnisse / Kompetenzen

### Die Studierenden

- identifizieren praxisbezogene Entwicklungsaufgaben schulformspezifisch
- planen auf fachdidaktischer, fach- und bildungswissenschaftlicher Basis kleinere Studien-, Unterrichts- und/oder Forschungsprojekte (auch unter Berücksichtigung der Interessen der Praktikumsschulen), führen diese Projekte durch und reflektieren sie
- können dabei wissenschaftliche Inhalte der Bildungswissenschaften und der Unterrichtsfächer auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis beziehen
- kennen Ziele und Phasen empirischer Forschung und wenden ausgewählte Methoden exemplarisch in den schul- und unterrichtsbezogenen Projekten an
- sind befähigt, Lehr-Lernprozesse unter Berücksichtigung individueller, institutioneller und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen zu gestalten, nehmen den Erziehungsauftrag von Schule wahr und setzen diesen um
- wenden Konzepte und Verfahren von Leistungsbeurteilung, pädagogischer Diagnostik und individueller Förderung an
- reflektieren theoriegeleitet Beobachtungen und Erfahrungen in Schule und Unterricht

### davon Schlüsselqualifikationen

- Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung
- Planungs-, Projekt- und Innovationsmanagement
- Kooperationsfähigkeit
- Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen
- Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Auswertungsstrategien
- konstruktive Wertschätzung von Diversity
- Entwicklung eines professionellen Selbstkonzeptes

## Modulprüfung

2 Modulteilprüfungen zum Abschluss des Moduls, die zu gleichen Teilen in die Modulabschlussnote eingehen (je 1/2).

Erfolgt die Modulteilprüfung im Fach Kunst, ist ein Studienprojektbericht (15-20 Seiten) im Rahmen der Begleitveranstaltung zu erstellen.

## Stellenwert der Modulnote in der Endnote

25/120

Modulname		Modulcode	
B: Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen		PS_MA_HRGE	
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
<b>Begleitveranstaltung Praxissemester mit Studienprojekt</b>			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Professur Kunstpädagogik/Didaktik der Kunst und Mitarbeiter*innen		Institut für Kunst und Kunstwissenschaft	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. Semester	Semesterlich	Deutsch	40

SWS	Präsenzstudium**	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	120 h	150 h (davon 30 h: Inklusionsorientierte Fragestellungen)

<b>Lehrform</b>
Seminar
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
<p>Die Studierenden planen Kunstunterricht fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch. Sie kennen kunstdidaktische Konzepte und wissen, was bei der Planung von Unterrichtseinheiten im Bereich Umgang mit Kunstwerken – bzw. ästhetischen Objekten – beachtet werden muss. Verknüpfen kunstwissenschaftliche und kunstdidaktische Argumente, planen und gestalten Unterricht zu einem Inhalt des Arbeitsbereichs Umgang mit Kunstwerken bzw. ästhetischen Objekten.</p> <p>Des Weiteren reflektieren sie ausgewählte kunst- und mediendidaktische Konzeptionen sowie unterschiedliche Zugangsweisen und initiieren schulstufenbezogen angemessene Prozesse des produktiv-ästhetischen Umgangs mit Kunstwerken bzw. ästhetischen Objekten.</p> <p>Sie integrieren digitale Medien in ihren Unterricht zum Umgang mit Kunstwerken und ästhetischen Objekte. Beachten die kulturelle und soziale Vielfalt und Benachteiligung in der jeweiligen Lerngruppe bei der Auswahl der Kunstwerke – bzw. ästhetischen Objekte – und dem Umgang mit ihnen.</p> <p>Auseinandersetzung mit dem Begriff der Inklusion und seiner Anwendung in kunstpädagogischer Praxis.</p>
<b>Inhalte</b>
Schulform- und schulstufenspezifische Vorbereitung, methodische Planung, Durchführung und evaluativ-empirische Auswertung von Kunstunterrichtseinheiten.
<b>Prüfungsleistung</b>
Siehe Modulformular

Literatur
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von max. 15 Seiten oder eine mündliche Leistung im Umfang von max. 45 Minuten.

Modulname		Modulcode	
B: Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen		PS_MA_HRGE	
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
<b>Begleitveranstaltung Praxissemester ohne Studienprojekt</b>			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Professur Kunstpädagogik/Didaktik der Kunst und Mitarbeiter*innen		Institut für Kunst und Kunstwissenschaft	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. Semester	Semesterlich	Deutsch	40

SWS	Präsenzstudium**	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	30 h	60 h (davon 30 h: Inklusionsorientierte Fragestellungen)

<b>Lehrform</b>
Seminar
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
<p>Die Studierenden planen Kunstunterricht fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch. Sie kennen kunstdidaktische Konzepte und wissen, was bei der Planung von Unterrichtseinheiten im Bereich Umgang mit Kunstwerken – bzw. ästhetischen Objekten – beachtet werden muss. Verknüpfen kunstwissenschaftliche und kunstdidaktische Argumente, planen und gestalten Unterricht zu einem Inhalt des Arbeitsbereichs Umgang mit Kunstwerken bzw. ästhetischen Objekten.</p> <p>Des Weiteren reflektieren sie ausgewählte kunst- und mediendidaktische Konzeptionen sowie unterschiedliche Zugangsweisen und initiieren schulstufenbezogen angemessene Prozesse des produktiv-ästhetischen Umgangs mit Kunstwerken bzw. ästhetischen Objekten.</p> <p>Sie integrieren digitale Medien in ihren Unterricht zum Umgang mit Kunstwerken und ästhetischen Objekte. Beachten die kulturelle und soziale Vielfalt und Benachteiligung in der jeweiligen Lerngruppe bei der Auswahl der Kunstwerke – bzw. ästhetischen Objekte – und dem Umgang mit ihnen.</p> <p>Auseinandersetzung mit dem Begriff der Inklusion und seiner Anwendung in kunstpädagogischer Praxis.</p>
<b>Inhalte</b>
Schulform- und schulstufenspezifische Vorbereitung, methodische Planung, Durchführung und evaluativ-empirische Auswertung von Kunstunterrichtseinheiten.
<b>Prüfungsleistung</b>
Siehe Modulformular

Literatur
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von max. 15 Seiten oder eine mündliche Leistung im Umfang von max. 45 Minuten.

<b>Modulname</b>	Modulcode
<b>C: Workshop</b>	
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Vom Fach gemeinsam verantwortet	Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau
MA Lehramt Kunst Haupt-Real-Sekundar-Gesamtschulen	MA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
3. Semester	1 Semester	P	8

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Kunstdidaktik	P*	2	120 h
II	Kunstwissenschaft	P*	2	60 h
III	Kunstpraxis	P*	4	60 h
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			6	240 h

<b>Lernergebnisse / Kompetenzen des Moduls</b>
Die Studierenden vernetzen die im Studium erworbene fachdidaktische, fachwissenschaftliche und fachpraktische Kompetenz und sind in der Lage, sie im Sinne ihrer Master-These methodenbewußt zu optimieren.
davon Schlüsselqualifikationen
Die Studierenden sind befähigt, Wissen zu gewichten, Einsichten zu bündeln und ihr Erkenntnisinteresse eigenständig und professionell in Form einer wissenschaftlichen Arbeit umzusetzen.

<b>Modulprüfung</b>
Präsentation (max. 30 Minuten)
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
9/29

Modulname		Modulcode	
C: Workshop			
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
<b>Kunstdidaktik</b>			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Professur Kunstpädagogik/Didaktik der Kunst und Mitarbeiter*innen		Institut für Kunst und Kunstwissenschaft	P*

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	Semesterlich	Deutsch	30

SWS	Präsenzstudium**	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	90 h	120 h

Lehrform
Kolloquium oder Exkursion
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden vertiefen und erweitern ihre Kenntnisse empirischer Forschungsmethoden und wenden diese in einer exemplarischen Forschung an, etwa in Form einer qualitativ-empirischen Fallstudie im Rahmen von Unterrichtsforschung oder einer Fallstudie zur bildnerischen Praxis von Kindern und Jugendlichen. Sie vollziehen theoretische Bezüge ihrer Ergebnisse zu der aktuellen fachdidaktischen Literatur.
Inhalte
Erhebung, Aufbereitung, Auswertung und Präsentation einer empirischen Fallstudie im Kontext von Unterrichtsforschung oder zur Erforschung des bildnerischen Verhaltens von Kindern und Jugendlichen; grundsätzliche Themen der Kunstdidaktik sowie Ziele und Methoden des Kunstunterrichts
Prüfungsleistung
Literatur
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von max. 15 Seiten oder eine mündliche Leistung im Umfang von max. 45 Minuten.



Modulname		Modulcode	
C: Workshop		Kolloquium MA HRGE	
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
<b>Kunstwissenschaft</b>			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Professur Neue und Neuere Kunstgeschichte/ Kunstwissenschaft, Professur Neuere und Neueste Kunstgeschichte/Kunstwissenschaft		Institut für Kunst und Kunst- wissenschaft	P*

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	Semesterlich	Deutsch	30

SWS	Präsenzstudium**	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	30 h	60 h

<b>Lehrform</b>
Kolloquium oder Exkursion
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
Die Studierenden sind in der Lage, das in ihrem Studium erworbene Wissen methodenbewußt zu reflektieren und auf Fallstudien anzuwenden.
<b>Inhalte</b>
Probleme und Perspektiven der jeweiligen Abschlussarbeit
<b>Prüfungsleistung</b>
<b>Literatur</b>
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von max. 15 Seiten oder eine mündliche Leistung im Umfang von max. 45 Minuten.

Modulname		Modulcode	
C: Workshop			
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
<b>Kunstpraxis</b>			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Professur Malerei, Professur Dreidimensionales Gestalten und Medien und Mitarbeiter*innen		Institut für Kunst und Kunst- wissenschaft	P*

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	Semesterlich	Deutsch	30

SWS	Präsenzstudium**	Selbststudium	Workload in Summe
4	60 h	0 h	60 h

Lehrform
Kolloquium
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden sind in der Lage, das in ihrem Studium erworbene Wissen methodenbewußt zu vernetzen und es im Sinne ihrer künstlerischen Intention für die Masterthese bzw. künstlerische Abschlussarbeit zu nutzen.
Inhalte
Probleme und Perspektiven der jeweiligen Abschlussarbeiten
Prüfungsleistung
Literatur
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich um die Entwicklung und Umsetzung künstlerischer Arbeiten gemäß der Inhalte der Lehrveranstaltung sowie des Workloads.

<b>Modulname</b>	Modulcode
<b>D: Masterarbeit (Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln)</b>	PHW_MA_HRGE
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Von den Fakultäten gemeinsam verantwortet	Geisteswissenschaft

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: BA/MA
MA Lehramt Kunst Haupt-/Real-/Sekundar-/Gesamtschulen	MA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
4	1 Semester	P	9 Cr insgesamt, davon 3 Cr: Fach 1 3 Cr: Fach 2 3 Cr: BiWi

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss des Bachelor	

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	Workload
I	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive von Unterrichtsfach 1	P	90 h
II	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive von Unterrichtsfach 2	P	90 h
III	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive der Bildungswissenschaften	P	90 h
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			<b>270 h</b>

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> kennen Forschungsmethoden sowie deren methodologische Begründungszusammenhänge und können auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren</li> <li><input type="checkbox"/> haben vertiefte Kenntnisse über den Aufbau und Ablauf von Forschungsprojekten mit anwendungsbezogenen, schulrelevanten Themen</li> <li><input type="checkbox"/> können ihre bildungswissenschaftlichen, fachlichen, fachdidaktischen und methodischen Kompetenzen im Hinblick auf konkrete Theorie-Praxis-Fragen integrieren und anwenden</li> </ul>

davon Schlüsselqualifikationen
--------------------------------

- |  |
|--|
| <ul style="list-style-type: none"><li><input type="checkbox"/> interdisziplinäres Verstehen, Fähigkeit verschiedene Sichtweisen einzunehmen und anzuwenden</li><li><input type="checkbox"/> Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung</li><li><input type="checkbox"/> Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen</li><li><input type="checkbox"/> Professionelles Selbstverständnis des Berufes als ständige Lernaufgabe</li></ul> |
|--|

Modulprüfung
--------------

Keine
-------

Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
---

Das Modul wird nicht benotet
------------------------------

Modulname		Modulcode	
D: Masterarbeit (Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln)			
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
<b>Masterarbeit: Begleitveranstaltung</b>			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Alle Professor*innen des Fachs		Institut für Kunst und Kunstwissenschaft	P*

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4. Semester	Semesterlich	Deutsch	20

SWS	Präsenzstudium**	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h

Lehrform
Kolloquium
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden sind in der Lage, das in ihrem Studium erworbene Wissen und Können methoden- und theoriebewusst zu vernetzen und es im Sinne einer berufsfeldorientierten Professionalisierung forschungsgeleitet zu nutzen.
Inhalte
Probleme und Perspektiven des jeweiligen Berufsfeldes
Prüfungsleistung
Literatur
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von max. 10 Seiten oder eine mündliche Leistung im Umfang von max. 45 Minuten.

<b>Modulname</b>	Modulcode
<b>E: Masterarbeit</b>	MA_Arbeit
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Alle Professor*innen des Fachs	Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: BA/MA
Master Lehramt Kunst Haupt-, Real-, Sekundar-, Gesamtschule	MA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
4	1 Semester	P	20 Cr

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss des Praxissemesters und Erwerb weiterer 35 Credits	

Nr.	Lehr- und Lerneinheiten	Belegungstyp	Workload
I	Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit im Umfang von ca. 80 Seiten innerhalb einer Frist von 15 Wochen	P	600 h
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			600 h

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> können innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig eine wissenschaftliche Aufgabenstellung lösen und ihre Ergebnisse angemessen darstellen</li> <li><input type="checkbox"/> wenden wissenschaftliche Arbeitstechniken an: sie können sich erforderliche theoretische Hintergründe anhand von Fachliteratur erarbeiten und auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren</li> <li><input type="checkbox"/> können ihre vertieften bildungswissenschaftlichen, fachlichen, fachdidaktischen und methodischen Kompetenzen anwenden</li> </ul>
davon Schlüsselqualifikationen <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen</li> </ul>
<b>Modulprüfung</b>
Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit
<b>Stellenwert der Modulnote in der Fachnote</b>
20/120

\* Hierbei handelt es sich um eine exemplarische Lehrveranstaltungsbeschreibung. Zu den hier genannten "übergreifenden" Bezeichnungen zu Lehrveranstaltungen wird jeweils ein unterschiedlicher Kanon einzelner Lehrveranstaltungen angeboten, die jeweils den gleichen Workload und den gleichen Kompetenzerwerb umfassen.

\*\* Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evt. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.